

Schule zu Opas Zeiten

Zeitdokumente

Info und Anmeldung



Obergeschoss

Münz- und Banknotensammlung, Postwertzeichen, Waagen und Gewichte

Die verschiedenen Währungssysteme sind durch zahlreiche Exponate anschaulich dargestellt. Postwertzeichen (Briefmarken) aus zwei Jahrhunderten, alte Waagen und Gewichte komplettieren diesen Ausstellungsbereich.

Volksschul-Klassenzimmer

Die nahezu vollständige Einrichtung eines Klassenzimmers erinnert so manchen Besucher an die eigene Schulzeit.



Eichenkreuz-Jugend, christliche Jugendbewegung der evangelischen Kirche bis 1934

Durch eine Text- und Bilddokumentation bleibt ein wichtiger Abschnitt Zeitgeschichte unseres Kirchspiels der Nachwelt erhalten.

Militär- und Kriegsgeschichte

Alte Schriftstücke, Fotos, Urkunden, Orden und persönliche Ausrüstungen ehemaliger Soldaten von 1813-1945 erinnern an geschichtliche Abschnitte, die jeweils viele Opfer forderten.

Mit den Ehrentafeln für die Gefallenen und Vermissten der Kriege soll ein würdiges Gedenken bewahrt und gleichzeitig die Mahnung zum Frieden ausgedrückt werden.

Spinnen, Weben und alte Handwerke

Auf dem früheren Getreideboden findet der Besucher alle Geräte vor, die zur Verarbeitung des geernteten Flachses notwendig sind. Vier bespannte, funktionsfähige über 150 Jahre alte Webstühle dienen zur Herstellung des Endproduktes Leinen.



Mitglieder des Arbeitskreises "Spinnen und Weben" demonstrieren die alten Techniken.



Eine Schuhmacherwerkstatt, Werkbank und Geräte einer früheren Hofwerkstatt sowie des Holzschuhmacherhandwerkes und bäuerliche Handarbeitsgeräte runden diesen Bereich ab.

Das Heimathaus ist von April bis September jeden ersten Sonntag im Monat von 14.00-18.00 Uhr, jeden Freitag von 9.30-11.30 Uhr und am Weihnachtsmarkt (2. Adventswochenende) geöffnet. An diesen Tagen werden kostenlose Führungen angeboten.

Termine für Gruppenführungen außerhalb der Öffnungszeiten vermittelt die Touristinfo Stemmweede. Oder nutzen Sie das „Rundum-Sorglos-Paket“ über die Touristinfo. Baustein-Programme in Verbindung mit zahlreichen gastronomischen Angeboten lassen Ihren Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Träger des Heimathauses ist der Heimatverein Levern.

Ansprechpartner Heimathaus Levern:

Heinrich Rust, Tel. 05745 300 314
www.heimatverein.levern.de

Adresse Heimathaus:

Propsteiweg 13, 32351 Stemmweede-Levern

Eintritt:

An regulären Öffnungstagen: Eintritt frei!
Führungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten: 1,00 € pro Person



Touristinfo Stemmweede
Buchhofstraße 13
32351 Stemmweede-Levern

Fon: +49 5474 - 206-207
Fax: +49 5474 - 206-180
Mail: tourismusbuero@stemmweede.de
Web: www.stemmweede.de

Wegweiser
durch das
Heimathaus
Levern



Heimatliches Kulturgut
im historischen
Ortskern von Levern

Geschichte

Dies und Das

Die "Stuben"

Gerätschaften von damals

In einem 1714 als Pfarrhaus gebauten und heute als Heimathaus genutzten Fachwerkgelände wird den Besuchern eine vielfältige Ausstellung heimatlichen Kulturgutes geboten.

Das Gebäude gehört zum sehenswerten Ensemble ehemaliger Stiftshäuser, die sich um die ehrwürdige Pfarr- und Stiftskirche gruppieren und unter Denkmalschutz stehen.

Aussagekräftige Exponate geben interessante Hinweise auf die geschichtliche Entwicklung des über 1000 Jahre alten Kloster- und Stiftsortes Levern sowie Einblicke in die Wohn- und Arbeitswelt früherer Generationen.

Das Heimathaus zeigt über 2000 Exponate und ist in folgende Ausstellungsbereiche gegliedert:

Erdgeschoss

Orts- und Kirchengeschichte

Mit einer Urkunde des Bischofs Milo, der von 969 bis 996 das Bischofsamt in Minden ausübte, wird Levern erstmals urkundlich erwähnt.

Die Entwicklungen über Kloster (1227) und freiweltliches adliges Damenstift (1558-1810) und danach bis zur Mitte dieses Jahrhunderts sind durch weitere urkundliche Nachweise dokumentiert.



Eine Rarität ist auch eine Thora-Rolle aus der früheren Synagoge Leverns.

Religionsbereich

Eine ständige Ausstellung von Bibeln, Evangelien- und Gesangbüchern mit Ausgaben aus fünf Jahrhunderten zeugt von Volksfrömmigkeit und enger Kirchenbindung der damaligen Generationen.



Trachten und altes Leinen

Alltags- und Festtagstrachten zeigen Schlichtheit, Strenge und Würde in der Kleidung vergangener Epochen. Die ausgestellten bunten Trachtenteile waren nur Kindern und Jugendlichen vorbehalten. Handgewebtes 100 Jahre altes Leinen beweist sowohl Vielfalt in der Musterung als auch Exaktheit in der Verarbeitung.

Turmuhre von 1858

Die 1969 stillgelegte aber voll funktionsfähige Kirchturmuhre hat nach Restaurierung ihren neuen Standort im Heimathaus Levern.



Wohn- und Schlafbereich

Die "gute" Stube um 1900 ist Spiegelbild der damaligen Zeit.

Mit den Bildern des Preußischen Kronprinzenpaares von 1860 und Martin Luthers wird die Verbindung von "Thron und Altar", wie sie zur damaligen Zeit vorgegeben war, deutlich.



Das Schlafzimmer des 19. Jahrhunderts, ausschließlich mit Eichenmöbeln ausgestattet, wird insbesondere von einem so genannten Himmelbett von 1882 geprägt.



Hauswirtschaft "Anno dazumal"

Von der Flettküchen-Ausstattung (18./19. Jahrhundert) über die Küche von 1900 bis 1920 bis zu Kucheneinrichtungen der 20er bis 50er Jahre soll der Wandel der Zeit vermittelt werden.



Ebenso die Molkekammer mit den verschiedensten Geräten zur Milchverarbeitung, die um Gerätschaften, wie sie bei Hauschlachtungen üblich waren, ergänzt wurde.

